

[Achmetows Werke haben sich wegen des Diebstahls von Metall durch die Bewohner an die Staatsanwaltschaft gewandt](#)

07.06.2022

Die zu Rinat Achmetows Metinvest-Gruppe gehörenden Unternehmen Iljitsch Steel Works und Azovstal haben sich wegen des Diebstahls von Metallprodukten durch russische Besatzer an die Generalstaatsanwaltschaft gewandt. Die Berufung der Unternehmen wurde am Dienstag, 7. Juni, veröffentlicht.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die zu Rinat Achmetows Metinvest-Gruppe gehörenden Unternehmen Iljitsch Steel Works und Azovstal haben sich wegen des Diebstahls von Metallprodukten durch russische Besatzer an die Generalstaatsanwaltschaft gewandt. Die Berufung der Unternehmen wurde am Dienstag, 7. Juni, veröffentlicht.

„Aus offenen Quellen ist dem Beschwerdeführer bekannt geworden, dass Vertreter der militärischen Formationen der Russischen Föderation (und Einzelpersonen und terroristische Gruppen, die unter ihrer Kontrolle stehen), die Mariupol besetzen, das Eigentum des Werks ohne rechtliche Grundlage in eine unbekannt Richtung wegbringen und nach eigenem Ermessen nutzen“, heißt es in den Erklärungen.

Der Sachverhalt des Diebstahls von Unternehmenseigentum wird auch durch die Aussagen der Besatzungsbehörden und Mitarbeiter sowie durch die Tracking-Daten des in Russland registrierten Seeschiffs RM3 bestätigt, das das gestohlene Metall in den Hafen von Rostow am Don brachte.

Das Kombinat bittet darum, ein Verfahren gemäß Artikel 185 des ukrainischen Strafgesetzbuchs und Artikel 186 des ukrainischen Strafgesetzbuchs gegen die russischen Streitkräfte und/oder andere militärische Formationen (die von ihnen oder von Vertretern der terroristischen Gruppen der so genannten „Donezker Volksrepublik“ und „Luhansker Volksrepublik“ kontrolliert werden) des Integrierten Registers für Voruntersuchungen einzuleiten, eine Untersuchung einzuleiten und ein Verfahren gemäß Artikel 55 der Strafprozessordnung der Ukraine einzuleiten.

Der Schaden, der den Betrieben durch den Diebstahl der Produkte entstanden ist, wird auf mehrere zehn Millionen Dollar geschätzt.

Nach Angaben der Verwaltung des Hafens von Mariupol wollen die Besetzer 200.000 Tonnen Metall im Wert von 170 Millionen Dollar abtransportieren.

Die meisten Metallprodukte gehören dem Unternehmen Metinvest. Dort wurden die Aktionen der russischen Besatzer mit Piraterie verglichen.

Achmetow schätzt die Verluste von Illich Steel und Azovstal auf 17-20 Mrd. \$ und bereitet eine Klage gegen die Russische Föderation vor&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 312

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.